



TOP 8 Finanzen

1. Finanzen

1.1 Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1.1.1 Geschäftsjahr 2017

Insbesondere durch den Kauf des Grundstücks in Leimen (TEUR 1.575) hat sich die Bilanzposition „Grundstücke und Bauten“ von TEUR 2.334 auf TEUR 3.768 erhöht. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen (TEUR 198) beträgt das Anlagevermögen zum Bilanzstichtag TEUR 3.875 (Vorjahr: TEUR 2.488).

Der Vorratsbestand blieb nahezu unverändert (TEUR 21; Vorjahr: TEUR 18), während die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stichtagsbedingt von TEUR 57 auf TEUR 74 angestiegen sind. Insbesondere durch den Grundstückskauf hat sich das Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 1.256 von TEUR 2.000 auf TEUR 744 vermindert, sodass sich ein Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 839 (Vorjahr: TEUR 2.075) ergibt.

Das Eigenkapital hat sich durch den Jahresüberschuss (TEUR 167) von TEUR 4.370 auf TEUR 4.538 erhöht. Die Rückstellungen blieben nahezu unverändert (TEUR 62; Vorjahr: TEUR 62), während sich die Verbindlichkeiten insbesondere durch die Begleichung von ausstehenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 90 auf TEUR 64 vermindert haben. Zum 31. Dezember 2017 ergibt sich eine Bilanzsumme von TEUR 4.719 (Vorjahr: TEUR 4.569).

Die Umsatzerlöse konnten leicht von TEUR 1.955 auf TEUR 1.985 gesteigert werden, während die sonstigen betrieblichen Erträge im Vorjahresvergleich von TEUR 28 auf TEUR 2 gesunken sind.

Der Personalaufwand hat sich leicht von TEUR 496 auf TEUR 474 gemindert, da in 2017 noch nicht alle Personalstellen besetzt waren. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich ebenfalls um TEUR 94 von TEUR 1.221 auf TEUR 1.127 vermindert. Dies resultiert insbesondere aus deutlich geringeren Reparatur/Instandhaltungsarbeiten in 2017 (2017:



TEUR 46; Vorjahr: TEUR 115). Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern (TEUR 22; Vorjahr: TEUR 18) ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 167 (Vorjahr: TEUR 43).

1.1.2 Geschäftsjahr 2018

Das Anlagevermögen hat sich abschreibungsbedingt von TEUR 3.875 auf TEUR 3.718 vermindert, wobei lediglich von den Ersatzbeschaffungen für das Athletenhaus TEUR 14 aktiviert wurden.

Der Vorratsbestand ist wie im Vorjahr nahezu unverändert (TEUR 20; Vorjahr: TEUR 21), während sich die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stichtagsbedingt von TEUR 74 auf TEUR 60 vermindert haben. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich dagegen von TEUR 744 auf TEUR 855 erhöht.

Das Eigenkapital ist durch den Jahresfehlbetrag (TEUR 101) von TEUR 4.538 auf TEUR 4.437 gesunken. Die Rückstellungen sind leicht auf TEUR 71 (Vorjahr: TEUR 62) angestiegen, während sich die Verbindlichkeiten stichtagsbedingt von TEUR 64 auf TEUR 94 erhöht haben. Die Bilanzsumme beläuft sich auf TEUR 4.719 (Vorjahr: TEUR 4.660).

Die Umsatzerlöse haben sich um TEUR 217 von TEUR 1.985 auf TEUR 2.202 erhöht. Dies ist insbesondere auf Zuschüsse für die Sanierung der Elektroinstallation im LLZ (TEUR 53) sowie durch den erstmaligen Vertrieb der Verbandszeitschrift (TEUR 113) zurückzuführen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 474) auf TEUR 600 angestiegen. Dies ist durch Personaleinstellungen auf der Geschäftsstelle zurückzuführen: Es wurde eine neue Stelle im Bereich Sport/Jugend geschaffen und die bisherige Stelle Medien/Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Des Weiteren wurde die Stelle eines Konditionstrainers installiert.

Die Abschreibungen haben sich unter anderem aufgrund von Ersatzbeschaffungen für das Athletenhaus, welche sofort im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben wurden (TEUR 26), von TEUR 198 auf TEUR 202 erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 358 von TEUR 1.127 auf TEUR 1.485 angestiegen. Hier werden insbesondere die im Jahr 2018 getätigten Sanierungsmaßnahmen deutlich. So haben sich die Reparaturen/Instandhaltungen für Maschinen und technische Anlagen um TEUR 87 auf TEUR 98 und die für Gebäude und

Badischer Tennisverband e.V.



Außenanlagen um TEUR 70 auf TEUR 105 erhöht; davon TEUR 98 für Elektroinstallationen und TEUR 70 für Sanierungen des Hartplatzes sowie des Multifunktionsspielfeldes. Daneben fielen durch den erstmaligen Vertrieb der Verbandszeitschrift Herstellungskosten in Höhe von TEUR 94 an.

Außerdem ergaben sich erhöhte Aufwendungen durch notwendige Aktualisierungen der EDV sowie den Veranstaltungskosten aufgrund der Durchführung von zwei Regionalkonferenzen sowie einer außerordentlichen Mitgliederversammlung. Des Weiteren wurden für bestimmte Kadermitglieder Trainings- bzw. Turnierzuschüsse (Nachwuchsförderung) gewährt sowie ein Trainingslager an Ostern in Italien angeboten (Lehrgangs- und Trainingskosten), sodass auch hier höhere Aufwendungen anfielen.

Nach Berücksichtigung von Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 101 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 167).



1.1.3 Erläuterung der Umsatzerlöse

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Beiträge	452	20,5	449	22,6	2	0,1
Staatliche Mittel	425	19,3	384	19,4	41	2,0
Sponsorengelder	305	13,8	290	14,6	15	0,7
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	377	17,1	259	13,1	117	5,9
<i>davon Photovoltaik TEUR 75 (TEUR 74)</i>						
<i>davon "baden-tennis" TEUR 113 (TEUR 0)</i>						
Eigenanteil Athleten	175	8,0	147	7,4	28	1,4
<i>davon Bezirke TEUR 101 (TEUR 86)</i>						
Nenn gelder und Turnierteilnehmergebühren	139	6,3	155	7,8	-16	-0,8
Mannschaftsmeldegebühren	128	5,8	127	6,4	1	0,1
Lehrgangsggebühren	58	2,6	48	2,4	10	0,5
Ordnungsgelder	42	1,9	34	1,7	8	0,4
Jahrbücher	30	1,3	30	1,5	0	0,0
Sonstige	73	3,3	62	3,1	11	0,6
	<u>2.202</u>	<u>100,0</u>	<u>1.985</u>	<u>100,0</u>	<u>217</u>	<u>10,9</u>



1.1.4 Erläuterung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

	2018		2017		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Beiträge (DTB, Sportbünde)	227	15,3	224	19,9	3	0,8
Instandhaltung Maschinen/Anlagen	99	6,7	11	1,0	88	24,6
Instandhaltung Außenanlagen	105	7,1	35	3,1	70	19,6
Platz- und Hallenmiete	88	5,9	95	8,4	-7	-2,0
Heizung, Strom, Wasser, Reinigung,		0,0		0,0	0	0,0
Versicherungen, Gebühren, Abfall	92	6,2	82	7,3	10	2,8
Zuschüsse an Vereine/Turnierausrichter	22	1,5	22	2,0	0	0,0
Nachwuchsförderung	21	1,4	9	0,8	12	3,4
Veranstaltungskosten	34	2,3	17	1,5	17	4,7
Reise-, Repräsentationskosten,						
frw. Aufwandsentschädigung	74	5,0	65	5,8	9	2,5
Kilometergelderstattung	35	2,4	43	3,8	-8	-2,2
Honorare Trainer	233	15,7	237	21,0	-4	-1,1
Lehrgangs- und Trainingskosten	23	1,5	11	1,0	12	3,4
Turniere und Meisterschaften	48	3,2	35	3,1	13	3,6
Honorare Schiedsrichter, Referenten,						
Turnierleitung	46	3,1	45	4,0	1	0,3
EDV-Kosten	76	5,1	48	4,3	28	7,8
Rechts-, Beratungs- und Abschlusskosten	18	1,2	20	1,8	-2	-0,6
Porto, Telefon, Internet, Bürobedarf	21	1,4	24	2,1	-3	-0,8
Pokale, Urkunden	10	0,7	13	1,2	-3	-0,8
Preisgelder	21	1,4	21	1,9	0	0,0
Drucksachen (Verbandszeitschrift)	94	6,3	0	0,0	94	26,3
Sonstiges	98	6,6	70	6,2	28	7,8
	<u>1.485</u>	<u>100,0</u>	<u>1.127</u>	<u>100,0</u>	<u>358</u>	<u>100,0</u>



1.2 Bericht über den Stand des Härtefallfonds

Stand zum 31.12.2016: EUR 4.056,05

Stand zum 31.12.2018: EUR 4.056,05

In den Jahren 2017 und 2018 wurden insgesamt drei Anträge von Vereinen mit der Bitte um finanzielle Unterstützung gestellt. Alle drei Anträge wurden durch Präsidiumsbeschluss abgelehnt, da das Präsidium entweder der Höhe des Schadens nach und/oder des Grundes nach keinen Härtefall erkennen konnte.

1.3 Doppelhaushalt 2017/18 und Haushalt 2019

1.3.1 Darstellung der Einnahmenüberschüsse der Bezirke

Der nachfolgenden Übersicht können die jeweiligen Einnahmenüberschüsse des jeweiligen Jahres, der Ansatz laut Haushaltsplan sowie die Abweichung zu diesem entnommen werden. Die im Bezirk 2 im Jahr 2018 entstandene Abweichung beruht auf einer Senkung des Eigenanteils beim Fördertraining.

	IST 2017 TEUR	PLAN 2017 TEUR	Delta 2017 TEUR	IST 2018 TEUR	PLAN 2018 TEUR	Delta 2018 TEUR	IST 2017/18 TEUR	PLAN 2017/18 TEUR	Delta 2017/18 TEUR
Bezirk 1	8	-4	12	2	-2	3	10	-5	15
Bezirk 2	-1	-2	1	-12	0	-12	-13	-1	-11
Bezirk 3	2	2	0	4	5	-1	6	7	-1
Bezirk 4	2	1	1	13	3	10	15	4	10
	11	-2	13	6	6	0	17	4	13

1.3.2 Analyse des Doppelhaushaltes 2017/18 und des Haushaltsvoranschlags 2019

Die Umsatzerlöse wurden gegenüber dem Plan-Ansatz von TEUR 3.898 mit TEUR 4.189 deutlich übertroffen. Dies ist u.a. auf Zuschüsse für die Sanierung der Elektroinstallation (TEUR 53) sowie den Vertrieb der Verbandszeitschrift (TEUR 113) zurückzuführen. Dagegen sind die sonstigen betrieblichen Erträge mit TEUR 3 deutlich niedriger als die veranschlagten TEUR 28.

Der Personalaufwand bleibt trotz der Aufstockung einer Personalstelle sowie der Neuschaffung von zwei Stellen auf der Geschäftsstelle bzw. im Trainingsbereich mit TEUR

Badischer Tennisverband e.V.



1.074 geringfügig unter dem prognostizierten Wert mit TEUR 1.078. Dies liegt insbesondere daran, dass die Geschäftsstelle insbesondere im Jahr 2017 unterbesetzt war. Die Abschreibungen sind mit TEUR 400 geringer ausgefallen als die geplanten TEUR 430.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dagegen weisen mit TEUR 2.602 einen höheren Ansatz als der Plan aus (TEUR 2.527). Dies ist unter anderem auf die erstmaligen Druckkosten für die Verbandszeitschrift (TEUR 94) sowie auf gestiegene Repräsentations-, Veranstaltungs- und Reisekosten (+TEUR 49) zurückzuführen. Hingegen blieben die Aufwendungen für Energiekosten deutlich unter dem Planansatz.

In Summe wurde der Doppelhaushalt 2017/18 mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 148 kalkuliert. Tatsächlich wurde jedoch ein Überschuss in Höhe von TEUR 67 erwirtschaftet!

Für den **Haushalt 2019** wird mit Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 2.145 geplant. Somit geringfügig geringer als im Jahr 2018 u.a. aufgrund von leicht rückläufigen Mitgliederzahlen. Der Personalaufwand wird mit TEUR 650 nochmals höher veranschlagt als in 2018 (TEUR 600). Dies ist darauf zurückzuführen, dass in 2018 noch nicht alle neu geschaffenen Personalstellen im gesamten Jahr 2018 besetzt waren. Das Präsidium hält jedoch die aktuelle Personalsituation auf der Geschäftsstelle für notwendig. Die Abschreibungen werden mit TEUR 180 (2018: TEUR 202) als auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 1.360 geringer geplant als der Aufwand in 2018 (TEUR 1.485), da sich die Ersatzinvestitionen bzw. die Reparatur-/Instandhaltungskosten wieder verringern werden.

In Summe wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 70 geplant. Würde man hier die Abschreibungen in Höhe von TEUR 180 wieder herausrechnen, so ergäbe sich eine überschlägige Liquiditätserhöhung für 2019 von ca. TEUR 110.

Florian Huschka
Vizepräsident/Schatzmeister